

Fast jeder vierte Haushalt hat in Deutschland ein massives Schimmelproblem, das unter Umständen gesundheitsgefährdend sein kann! Die Ursache ist meist nie erhöhte Feuchte bzw. Kondensfeuchte.

Entstehung

- ➔ Wärmebrücken
- ➔ nicht ausreichende Wärmedämmung
- ➔ falsches oder fehlendes Lüftungsverhalten
- ➔ Verminderung des Erwärmens von Außenwänden z.B. durch Möbel oder Verkleidungen

Problem

Schimmelpilze und Bakterien stellen laut einer Studie des Bundesgesundheitsministeriums den gefährlichsten Krankheitsauslöser in Gebäuden dar.



Krankheitssymptome können sein:

- ➔ Erschöpfungszustände, Schlaflosigkeit
- ➔ Nasen- und Nebenhöhlenentzündungen
- ➔ Infektionskrankheiten
- ➔ Atemwegsbeschwerden
- ➔ Kopfschmerzen, Migräne
- ➔ Hautausschlag, Ekzeme
- ➔ Augenreizungen
- ➔ Pilzkrankungen
- ➔ allergische Reaktionen
- ➔ Reizhusten, Asthma

Lösung

Die sofortige Behandlung mit handelsüblichen Schimmelspray kann schon von Laien durchgeführt werden. Das Abtöten des Pilzes und der Sporen ist der erste Schritt. Beim Kauf empfehlen wir chlorfreie Sprays zu wählen, da diese dann nicht so stark riechen und auch eine bleichende Wirkung auf Untergründen haben.

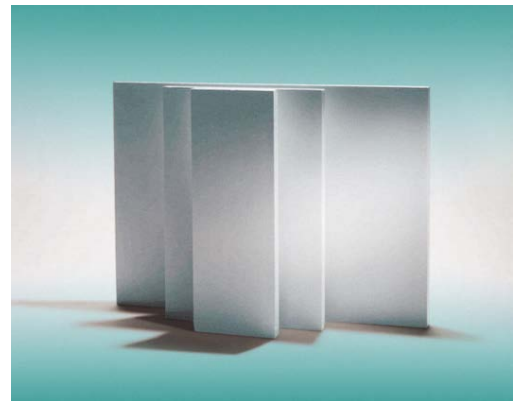
Eine ursachengerechte Sanierung schafft nachfolgend dauerhaft Abhilfe. Die rein mineralischen Calciumsilikat-Platten haben sich auch unter extremen Bedingungen bewährt. Sie dämmen die Wände, regulieren die Feuchtigkeit und dennoch bleiben die Oberflächen der Platten trocken sowie schimmelfrei.

Vorteile

- ☑ durch die Alkalität wird der Schimmelpilz verhindert
- ☑ Heizkosteneinsparung durch optimale Dämmeigenschaften: **Schon eine 2,5 cm dicke Calciumsilikat-Platte kann den Wärmeverbrauch um bis zu 50 Prozent senken.**
- ☑ durch das hohe Wasseraufnahmevermögen ist gewährleistet, dass die zeitweise aufgetretene Feuchtigkeit aufgenommen und dann schnell wieder abgegeben wird
- ☑ wärmedämmende Eigenschaften führen zur Temperaturerhöhung an der Innenwandoberfläche und somit zur Verhinderung von Tauwasserbildung
- ☑ nicht brennbar, umweltverträglich und gesundheitlich vollkommen unbedenklich
- ☑ keine PU-Anteile oder Ähnliches und damit ein biologisch unbedenklicher Baustoff
- ☑ bauaufsichtlich zugelassen!
- ☑ Brandschutzklasse AA
- ☑ Wärmeleitwert λ gem. MPA 0,062 W/mK
- ☑ pH-Wert 10,3

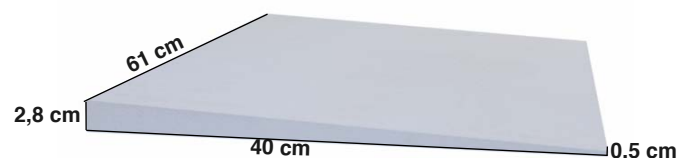
Dämmstärken

Calciumsilikat-Platten gibt es in verschiedenen Dämmstärken. Häufig werden diese in Stärken von 2,5 cm, 3 cm oder 5 cm verbaut. Aber auf Anfrage sind Dämmstärken bis zu 10 cm möglich.



Wand-/Deckenanschlusskeile

Die Keile werden, wie auch die Platten, mit dem mineralischen Spezialkleber einfach an die anschließenden Wand- und Deckenbereiche geklebt, um Wärmebrückenbereiche zu eliminieren. Nach dem Verspachteln sind diese Keile praktisch nicht mehr sichtbar. Die Wand- und Deckenanschlusskeile sind ebenfalls aus Calciumsilikat und weisen einen hohen pH-Wert von 10,3 auf. Die Keile sind 61 cm breit und 40 cm tief.



Einbau

Der Einbau der Calciumsilikat-Platten ist einfach und sauber. Es wird empfohlen Schutzkleidung beim Einbau zu tragen. Die Wand muss frei von Schimmelpilzen sein. Verschimmelte Putze, Gips u.Ä. muss vorher komplett entfernt werden. Hierfür empfiehlt es sich, den Putz vor dem Entfernen anzufeuchten, um eine Verteilung der Schimmelsporen gering zu halten. Anschließend muss die Wand mit Silikatgrund (passend zum System) grundiert werden.



Die Calciumsilikat-Platten lassen sich ganz einfach mit einem Tapeziermesser für die Wände passgenau schneiden. Bei Plattenstärken über 3 cm wird eine Säge empfohlen.



Auf die vorbehandelte Wand ist nun der Plattenkleber mit einer Zahnkelle aufzutragen.



Nun sind die vorher mit Silikatgrund gut angefeuchteten Calciumsilikat-Platten anzukleben, auszurichten und fest anzudrücken. Auch die Kanten sind dünn zu verkleben.



Nach dem vollständigen Trocknen des Plattenklebers sind die Fugen gleichmäßig zu verspachteln. Anschließend kann die Wand wie gewünscht weiterverarbeitet werden.

Tipps

- Richtiges Lüften:
Fensterkippen sorgt für das Auskühlen von Bauteilen und ist nicht gut. Besser ist es mehrmals am Tag quer zu lüften. Kellerfenster sollten an heißen Tagen geschlossen bleiben und dafür in den kühlen Morgen- und Abendstunden geöffnet werden.
- Möbel sollten im Bereich von Außenwänden mindestens 10 cm von Wänden entfernt stehen.
- Die Calciumsilikat-Platten dürfen nicht dauerhaft von hinten durchnässt werden. Es ist daher zu prüfen, ob die Horizontal- und Vertikalabdichtung der Wände intakt ist. Hierzu beraten Sie unsere Sachverständigen gern.
- Die Calciumsilikat-Platten sollten nicht belastet werden. Auf die Nutzung von Bohrhämmern zum Löcher bohren sollte daher verzichtet werden.
- Schrauben, Nägel usw. können ebenfalls als Wärmebrücke dienen, sodass in dem Bereich des Bohrlochs Schimmel entstehen kann.
- Keller und Räume ohne Be- und Entlüftung sollten mit Belüftungssystemen be- und entlüftet werden.

Weiterverarbeitung

Calciumsilikat-Platten lassen sich nach dem Anbringen verputzen, streichen oder tapezieren. Jedoch ist darauf zu achten, dass alle Stoffe dampfdurchlässig sind. Die Platten müssen vor der Weiterbearbeitung gut angefeuchtet werden, wofür stark mit Wasser verdünnte Silikatgrundierung verwendet werden sollte.

Spachteln

Wer eine glatte und feste Oberfläche möchte, sollte die Calciumsilikat-Platte mit diffusionsoffener Spachtelmasse bearbeiten. Das Verspachteln kann sofort nach dem Anbringen erfolgen, wenn der Kleber durchgetrocknet ist. Beim Verspachteln ist darauf zu achten, dass die Spachtelmasse gleichmäßig dick (maximal 2 mm) aufgetragen wird.

Streichen

Streichen der Calciumsilikat-Platten ist möglich. Hierfür ist eine diffusionsoffene Kreidefarbe, Kalkfarbe oder Silikatfarbe nach DIN 18363, 2.4.1. zu verwenden. Diffusionsgeschlossene Farben, wie zum Beispiel Latexfarbe, darf hierfür nicht verwendet werden. Sprechen Sie hierzu mit Ihrem Fachhändler. Vor dem Streichen sollten die Platten 2 mm dick verspachtelt werden (auch in den Fugen). Anschließend kann der Farbauftrag nach Vorgabe des Herstellers erfolgen.

Verputzen

Calciumsilikat-Platten können mit diffusionsoffenen, mineralischen Putzen versehen werden. Hierfür empfiehlt es sich, Kalkputze zu verwenden.

Tapezieren

Grundsätzlich ist Tapezieren der Calciumsilikat-Platten möglich. Jedoch sind diffusionsgeschlossene Tapeten, wie zum Beispiel Kunststofftapeten, Folien usw., zu vermeiden. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandel.

Fliesen

Das Anbringen von Fliesen auf den Calciumsilikat-Platten können wir nicht empfehlen, da es die Klimaregulierung der Wände einschränkt.



Kostenlose Schadensanalyse direkt vor Ort
Vereinbaren Sie einen Termin unter:

Tel.: 036623/21730

Mobil: 0179/7322539

Email: info@bausan-trockenlegung.de

Homepage: www.bausan-trockenlegung.de